

☺ **Das ist uns noch ganz wichtig :**

- Die Schule macht den Klimaschutz und die Energieeinsparung zu ihrem Anliegen
- Ein Krisenplan und ein Hygieneplan liegen der Schule vor und werden jährlich/bzw. bei Bedarf aktualisiert

Minna-Specht-Schule
Grundschule
Hans-Pfitzner-Straße 18
60529 Frankfurt am Main

Schul- programm

Anlagen:

Schulordnung
Raumplan

Telefon: 069/2445048-0
E-mail: poststelle.minna-specht-schule@stadt-frankfurt.de
Homepage: <http://www.minna-specht-schule.de>

Minna Specht

- **gilt nur für unsere Schule**
- **dient als Orientierung über die pädagogischen Leitideen**
- **ist Grundlage für alle schulischen Entscheidungen**
- **versteht sich als kontinuierlicher Prozess, der der Evaluation unterliegt**
- **orientiert sich an den Lernvoraussetzungen und den Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler**
- **berücksichtigt Visionen und Kompetenzen des Kollegiums als Experten für Bildung**
- **bezieht die Eltern als Erziehungsexperten mit ein.**

UNSER LEITSATZ

**ELTERN sind EXPERTEN für ihr Kind -
LEHRER sind EXPERTEN für die BILDUNG -
GEMEINSAM übernehmen wir die
Verantwortung für das Kind.**

DIE MINNA-SPECHT-SCHULE

Die Minna-Specht-Schule besteht seit 1964, war zunächst Grund- und Hauptschule mit Vorklasse, bekam 1977 eine Förderstufe und war von 1995 bis 2006 Grundschule mit Förderstufe. Seit der Abschaffung der Förderstufe 2006 wird sie als reine Grundschule weitergeführt. Die Schule verdankt ihren Namen der Pädagogin Minna Specht (1879-1961), die sich besonders der politischen Erziehung erwachsener Schüler widmete, 1933 emigrieren musste und nach dem Krieg die Odenwaldschule in Heppenheim leitete.

mit außerschulischen Institutionen

Beratungsstelle Goldstein
Jugendamt
Ergotherapeuten
Logopäden
SPZ (sozialpädiatrisches Zentrum)
Jugendverkehrsschule
Schulzahnärztlicher Dienst
Stiftung Polytechnische Gesellschaft
(Deutschsommer/Sprachförderprogramm)
Frankfurter Lesepaten
Umweltlernen

innerhalb des Stadtteils

Arbeitskreis KIGA-Grundschule /
Tandembildung für gemeinsame Fortbildungen und
Konzepterarbeitung zur Umsetzung des Bildungs- und
Erziehungsplans
ESB (erweiterte Schulische Betreuung)
Kindertagesstätten
Stadtteilbibliothek
Katholische Pfarrgemeinde St. Mauritius
Schule und Verein
Präventionsrat

Wir streben an:

- ☺ **Intensivierung des Kontakts mit den weiterführenden Schulen**

ZUSAMMENARBEIT

Das Kollegium der Minna-Specht-Schule legt Wert auf kontinuierliche Zusammenarbeit.

innerhalb des Kollegiums

Jahrgangstufenkonferenzen
Steuergruppen

mit den Schülerinnen und Schülern

Klassensprecherkonferenz
(Treffen der Klassensprecher der 2. – 4 Klassen)

mit den Eltern

Elternbeiräte
Elternabende
Elternsprechtage
Elternmitarbeit
Schulkonferenz

mit schulischen Institutionen

BFZ (Beratungs- und Förderzentrum)
ZFE (Zentrum für Erziehungshilfe)
Ambulante Sprachheilschule
Schulverbund
ehrenamtliche Hausaufgabenhilfe des Fördervereins
Förderverein für die Minna Specht-Schule
➤ Der Förderverein für die Minna-Specht-Schule wurde im Jahre 2000 gegründet und hat inzwischen 130 Mitglieder.
Durch Mitgliedsbeiträge und diverse andere Aktivitäten wie z.B. Flohmarkt, Kaffee—und Kuchentheke bei Schulveranstaltungen sowie Spenden konnte der Förderverein die Schule bei den unterschiedlichsten Anschaffungen unterstützen.
Die Unterstützung des Fördervereins ist eine wichtige Säule in der Entwicklung der Schule.

Kollegium/Elternvertreter

Schulleitung	Christiane Kippels
Stellvertretende Schulleitung	Gabriele Hampf
Sekretärin	Kathleen Lind
Schulhausverwalter	Konrad Bartschies
Elternbeiratsvorsitzende	Frau Zimmermann, Frau Merkel
Fördervereinsvorsitzender	Herr Altfeld

Klasse	KlassenlehrerIn
Vorklasse	Regina Hermens
1 A	Daria HeiB
1 B	Barbara Bauer
2 A	Marijana Laukant
2 B	Petra Hartz
2 C	Benjamin Kirchner
3 A	Ilse Best
3 B	Katharina Scheu
3 C	Christine Preisendörfer
4 A	Susanne Krebs
4 B	Ute Storck
4 C	Doris Shoukry

Außerdem gehören zum Kollegium:
Herr Hartz (katholische Religion)
Frau Karaahmet (Deutsch & PC)
Frau Kantar Bilgin (Referendarin)
Herr Hennemann (Referendarin)
Frau Fröhlich (beratende Förderschullehrerin)
Frau Marx (beratende Förderschullehrerin)

Mitglieder der Schulkonferenz / Vorsitz Frau Kippels				
Herr Holzinger	Frau Kühnel	Frau Lindner	Frau Münzert	Frau Stephan
Frau Best	Frau Hartz	Frau Hermens	Frau Preisendörfer	Frau Shoukry

UNTERRICHT

Das Kollegium der Minna-Specht-Schule arbeitet kompetenzorientiert nach den hessischen Bildungsstandards und Inhaltsfeldern und stimmt die Unterrichtsinhalte in regelmäßigen Treffen der Jahrgangsteams ab.

In den Unterricht beziehen wir zeitgemäße Medien wie Computer und Digitale Tafeln (*soweit vorhanden*) ein. Verbindliche Entscheidungen treffen wir in den Gesamtkonferenzen, Dienstversammlungen, Fachkonferenzen und der Schulkonferenz (gemäß HSchG)

Wir streben an....

- ☺ **jährliche schulinterne Fortbildungen zu Schwerpunktthemen**
- ☺ **alle 3. und 4. Klassen der Schule mit Digitalen Tafeln auszustatten**

FÖRDERN UND FORDERN

Wir orientieren uns an der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler. Durch innere und äußere Differenzierung wollen wir Stärken ausbauen und Schwächen ausgleichen:

Deutsch- und Mathematikunterricht in Kleingruppen: **(Deutsch und PC)**

Intensive Sprachförderung für Kinder mit Deutsch als Zweit- und Fremdsprache

- ↗ Sprachanteil des einzelnen Kindes ist höher !
- ↗ Übungsanteile werden auch durch den PC motiviert und unterstützt
- ↗ findet i.d.R. zeitlich, jedoch immer inhaltlich parallel zum Regelunterricht statt

Wir streben an.....

- ☺ **weitere Differenzierungen innerhalb der Deutsch und PC Gruppe**

Alle beschriebenen Veranstaltungen haben ihren festen Platz im Schulleben der Minna-Specht-Schule.

Die Schüler nehmen sie sehr gern an und erfahren in diesen außerunterrichtlichen Lernbereichen besondere Förderungen in ihrer kognitiven, sozialen und emotionalen Entwicklung. Die Eltern befürworten diese schulischen Angebote sehr und beteiligen sich – soweit es ihnen möglich ist – aktiv an ihnen.

Im Rahmen des Sachunterrichts plant jede Klassenstufe zusätzlich **themenbezogene Unterrichtsgänge und Ausflüge** ein.

Klassenfahrten finden bei uns als schulische Veranstaltung im 3. und/oder 4.Schuljahr statt.

Unser Ziel ist es, allen Kindern der Klasse dieses Erlebnis zu ermöglichen.

Wir streben an.....

- ☺ **Bewährtes beibehalten, weiter umsetzen,**
- ☺ **neue Ideen aufnehmen**

Grundlage unseres Miteinander bildet die **Schulordnung** der Minna-Specht-Schule, die von Schülern, Eltern und LehrerInnen unterschrieben wird.

In jedem Schuljahr werden regelmäßig besondere **Schulveranstaltungen** durchgeführt.

Zu den Schulveranstaltungen, die jedes Jahr ihren Platz im Jahresrhythmus haben, gehören:

- ↪ Einschulungsfeier, gestaltet vom Chor und den 2. Klassen
- ↪ Laternenfest mit Umzug (Vorklasse, 1. Klassen)
- ↪ Besuch des Papageno-Theaters
- ↪ Musikalischer Ferienbeginn
- ↪ Winternachmittag
- ↪ Green-Day (Aktion „Wir laufen zur Schule“)
- ↪ Faschingsfeier in der Turnhalle
- ↪ Bundesjugendspiele
- ↪ Fußballturnier der 3. und 4. Klassen
- ↪ Musical der Musik-AG und des Chors
- ↪ Verabschiedung der 4. Klassen

alle 2 Jahre: Schulfest
Projektwoche
Vorlesewettbewerb
(Zusammenarbeit Stadtbibliothek)
Teilnahme am bundesweiten Vorlesetag

Förderung der Lesemotivation und –kompetenzen durch:

- ↪ Leseinsel (schuleigene Bibliothek)
- ↪ Konzept “ Lesen durch Hören” nach Gailenberger
- ↪ Leseförderung durch Eltern „Lesepaten“
- ↪ Besuch und Kooperation mit der Stadtbibliothek
- ↪ Vorlesewettbewerb in den 3. und 4.Klassen
- ↪ Antolin
Antolin ist eine interaktive Leseförderung für Kinder. Die Kinder beantworten nach dem Lesen mit Hilfe von Antolin im Internet Fragen zu einem bestimmten Buch und sammeln Punkte. Auf diese Weise fördert Antolin das sinnentnehmende Lesen.
- ↪ Lesemitmachaktion Buch auf- Meinung ab
Leseförderungskampagne für Leseanfänger der Stiftung Lesen (Leserabe)
Die Kinder lösen zu spannenden Abenteuergeschichten Rätselfragen können an einem Gewinnspiel teilnehmen. (kostenlose Materialpakete)

Auf der Grundlage der Verordnung vom 18.5.2006 fördern wir Kinder mit Leseschwäche, Rechtschreibschwäche und Rechenschwäche

- ↪ durch Diagnostik (Hamburger Schreibprobe Kl.2-4)
- ↪ durch bedarfsgerechte zusätzliche Lernmaterialien
- ↪ durch Förderpläne
- ↪ Lesetests

Wir streben an...

- ☺ **Einführung standardisierter Testverfahren bei Rechenschwäche**
- ☺ **Zusammenarbeit mit externen Institutionen im Bereich Rechenschwäche**

Fremdsprachenunterricht

Im Fremdsprachenunterricht Englisch erwerben die Schülerinnen und Schüler kommunikative Kompetenzen, die sie zur gesellschaftlichen Teilhabe befähigen.

Das Lehrwerk „GINGER“ verknüpft die Themen des Unterrichts.

Die Kinder lernen im Laufe der Einheiten unterschiedliche Verhaltensweisen aus anderen Ländern kennen.

Andersartigkeit und Anderssein werden geachtet.

Dadurch wird eine interkulturelle Verständigung nicht nur im sprachlichen Sinne gefördert.

„GINGER“ fördert durch das Portfolio die überfachlichen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.



Vorlaufkurs

Intensive Sprachförderung für Vorschulkinder

- über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung auf Grund der Sprachstandserhebungen in Absprache mit den Leitungen der Kindertagesstätten
- findet mit insgesamt 10 Wochenstunden täglich in der Schule statt
- als Grundlage dient die kontinuierliche Durchführung des Programms „Deutsch für den Schulstart“
- gezieltes Einüben sprachlicher Strukturen für den alltäglichen, situativen Gebrauch und den Bereich Literalität
- übt zusätzlich Vorläuferfähigkeiten für schulische Bereiche



- Errichten von Balancierstangen im Mittelbereich
- Anlage einer Sitzmöglichkeit im Atrium und Begrünung
- Anlage von wetterfesten Hüpf- bzw. Sitzstämmen
- Anlage einer Buchenhecke mit angrenzenden Balancier- und Sitzmöglichkeiten
- Erstellung eines Holzplateaus um eine Birke zum Sitzen und Liegen
- Sanierung des Schulgartens
- Aufstellen eines Spielecontainers auf dem Schulhof
- Erneuerung der Straßenbemalung für den Verkehrsunterricht
- Basketballkörbe, Erneuerung der Fußballtore
- Bemalung des Schulhofes/der Hauswände für verschiedene Spiele
- Gestaltung der Säulen

Bei allen Maßnahmen waren Eltern, Schüler und Schülerinnen, sowie Lehrer und Lehrerinnen, z.B. an einem Werkstatttag, einem pädagogischen Tag, an Arbeitsvormittagen an Samstagen sowie Arbeitsnachmittagen eingebunden. Etliche weitere Projekte sind in Planung, können aber erst jeweils nach Bewilligung der notwendigen finanziellen Mittel realisiert werden. Für die aufgeführten Maßnahmen sind allein an finanziellen Mitteln seit dem Jahr 2008 ca. 30 000 € aufgewendet worden. Die dringende Notwendigkeit einer weiteren Schulhofumgestaltung ist insbesondere durch die vermehrte Nutzung des Schulhofes am Nachmittag mit ca. 60 Kindern gegeben und ist ausbaufähig.

Wir streben an.....

- ☺ **weitere Projekte umzusetzen**

SCHULHOF

Seit Gründung der Minna-Specht-Schule im Jahr 1964 verfügt die Schule über einen sehr geräumigen Schulhof, der in drei Teilbereiche untergliedert ist. Nach damaliger schulplanerischer Vorstellung war der Freiraum weitgehend asphaltiert, besaß nur in den Randbereichen Sträucherrabatten, z.T. mit Stachelgehölzen.

Im Mittelbereich befanden sich früher ein kleiner Teich und eine dichte Strauchbepflanzung, die von den Kindern gern zum Verstecken genutzt wurde. Ein Spielhäuschen, das vor mehreren Jahren wegen Verwitterung abgebaut werden musste, eine Wippe und Baumstümpfe zum Sitzen im oberen Bereich sowie Überschlagstangen im Bereich der Kleinsportanlage mit Fußballplatz und Sprunggrube waren die einzigen Spielgeräte, die aber durch Witterungseinflüsse auch zum Teil so gelitten hatten, dass nur ein Abriss möglich war.

Um den Schulhof bewegungsmotivierender und zeitgemäßer zu gestalten und damit auch der bestehenden Erweiterten Schulischen Betreuung mit heute (2012) 60 Kindern gerecht zu werden, musste eine kindgerechtere Umgestaltung erfolgen.

Seit 2008 schreitet die Umgestaltung des Schulhofs zu einem interessanten Ort mit Bewegungs-, Gestaltungs- und Rückzugsmöglichkeiten in Zusammenarbeit mit dem Stadtschulamt und dem Verein Umweltlernen e.V. Jahr für Jahr voran. Durch Spenden (Infraserv u.a.) und finanzielle Unterstützung durch den Ortsbeirat 5 wurde 2009 ein großes Klettergerüst angeschafft.

Auch drei Wackelbretter zum Balancieren wurden ersetzt.

Weitere Projekte waren folgende:

- ↻ Zuschütten des Teiches und Anlage eines Holzstegs zum Klettern und Sitzen
- ↻ Entfernung von Dornensträuchern

Vorklasse

Die Vorklasse richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die zwar schulpflichtig, jedoch noch nicht schulfähig sind. Der gesamte Vorklassenunterricht wird an unserer Schule von einer Vorklassenleiterin (Sozialpädagogin) erteilt.

Der Stundenumfang beträgt täglich 4 Schulstunden, die Spiel- und Lernangebote werden in der Gesamtgruppe und in Kleingruppen erteilt. Zusätzlich werden 2-3 Einzelförderstunden pro Woche durchgeführt.

Die Vorklassenkinder werden so gefördert, dass sie nach einem Jahr möglichst selbstbewusst und ohne Ängste ins erste Schuljahr gehen können. Dabei richtet sich die Vorklassenleiterin in der individuellen Ausgestaltung des Tagesablaufs, dem Wechsel zwischen Spiel- und Arbeits-situationen, nach der spezifischen Situation der Gruppe.

Der Stundenumfang beträgt täglich 4 Schulstunden, die Spiel- und Lernangebote werden in der Gesamtgruppe und in Kleingruppen erteilt. Zusätzlich werden 2-3 Einzelförderstunden pro Woche durchgeführt.

Der Ablauf des Vormittags wird durch vielseitige Angebote gestaltet:

- ↻ Sprachförderung u. Training der phonologischen Bewusstheit
- ↻ Mathematisches Verständnis fördern
- ↻ Übungen zur Grob- und Feinmotorik
- ↻ Vielfältige Bewegungsangebote
- ↻ Behandlung von Sachthemen
- ↻ Singen, Basteln, Malen, Spielen
- ↻ Ausflüge

Für jedes Kind wird ein individueller Förderplan erstellt.

Die Anforderungen an das Kind steigern sich im Laufe des Schuljahres, um Arbeitsverhalten, Konzentration und Ausdauer, sowie Gruppenansprache zu schulen.

Der einjährige Vorklassenbesuch bietet unseren entwicklungsverzögerten Kindern einen so genannten Schonraum: durch ein umfangreiches Angebot im Wahrnehmungsbereich, durch ständig zu wiederholende Körpererfahrungen, sind sie in der Lage, wichtige Entwicklungsschritte nachzuholen.

Dies stärkt das Selbstbewusstsein und weckt die Lernbereitschaft und Freude auf Schule.

Inklusion

Unsere Schule ist offen für alle Kinder im Stadtteil. Im Mittelpunkt steht die optimale Förderung des Kindes. Voraussetzung dafür ist die zusätzliche Bereitstellung genügender Ressourcen zur individuellen Förderung, wie beispielsweise

- ⇒ Förderpläne
- ⇒ Zusammenarbeit mit Beratungszentren
- ⇒ Individuelle (Förderinstrumente) Unterstützung
- ⇒ bei besonderem pädagogischen Bedarf mit Einsatz einer Schulbegleiterin/ eines Schulbegleiters für individuelle Einzelintegration

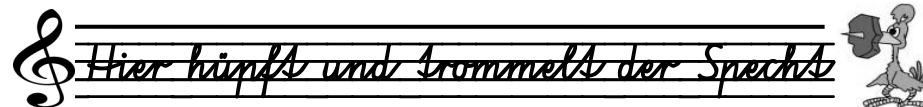
Wir streben an.....

- ☺ **mehr Förderstunden durch ausgebildete Fachkräfte**

Deutschsommer

Sprachförderprogramm für ausgewählte Drittklässler zur intensiven Förderung vor dem Übergang in die 4. Klasse ; gefördert von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft.

MUSISCHE BILDUNG



Minna-Specht -Schule - eine musikalisch-bewegte Schule

2006 startete die Minna-Specht-Schule als „Musikalische Grundschule“ und erhielt 2007 das Zertifikat.

Durch dieses Projekt erhielt die Schule Anregungen und fand eine Form, die musikalischen Aktivitäten in einem durchgängigen Konzept zu verstärken.

Musik bekam im Rahmen des Schulalltags einen deutlich höheren Stellenwert für das Kollegium, die Schülerinnen und Schüler, die Schulleitung sowie auch die Eltern.

Die positiven Auswirkungen auf das Schulklima, der gemeinsame Spaß - Lehrer und Schüler machen Musik – sind nach wie vor täglich spürbar.

Viele Projekte, wie zum Beispiel

- ⇒ musikalische Bewegungspausen
- ⇒ musikalischer Ferienbeginn
- ⇒ jährliches Musical
- ⇒ jährlicher Besuch des Papageno-Theaters
- ⇒ jährlicher musikalischer Winternachmittag
- ⇒ Lehrer/Elternchor u. Orchester beim Winternachmittag
- ⇒ Laternenfest mit Umzug
- ⇒ musikalischer Materialpool
- ⇒ Chor für Klasse 2-4 und Musik-AG für Klasse 4

haben sich bewährt und sind fest im Schulalltag verankert.

Wir streben an.....

- ☺ **Bewährte Projekte beibehalten, weiter umsetzen,**
- ☺ **neue Ideen aufnehmen**

Im Schuljahr 2011/12 erwarb die Minna-Specht-Schule das **Teilzertifikat „Bewegung“** im Rahmen von „Schule und Gesundheit“. Wir tragen damit offiziell das Zertifikat „gesundheitsfördernde Schule“. Die Aktionen und Aktivitäten, die zum Erwerb des Zertifikates führten, waren oft eng verknüpft mit den Aktivitäten, die im Rahmen der „musikalischen Grundschule“ durchgeführt wurden. An dieser Stelle eine kleine Auswahl, um einen Eindruck von der Vielfältigkeit unsere Aktivitäten im Rahmen der Bewegungsförderung vorzustellen:

- ↪ Das gesamte Kollegium ist durch gemeinsame Fortbildungen im Bereich „Bewegung“ auf dem neusten Stand und achtet z.B. auch auf gesundes Sitzen im Unterricht oder rückenfreundliches Ranzengewicht
- ↪ zusätzliche 3. Sport- oder Bewegungsstunde in jeder Klasse
- ↪ tägliche Bewegungs- und Entspannungszeit in jeder Klasse
- ↪ musikalischen Ferienbeginn mit Bewegungsliedern
- ↪ Bewegungsanlässe in den Pausen: von der musikalischen Bewegungspause über Fußballplatz, Klettergerüst und gemalten Bodenspielen, bis hin zu einem mit aktuellen Spielzeugen ausgestatteten Spielecontainer.
- ↪ jährliche Teilnahme aller Klassen an den Bundesjugendspielen.
- ↪ zahlreiche Sport-AGs in Verbindung mit den örtlichen Sportvereinen am Nachmittag
- ↪ Seit 2009 jährliche Teilnahme an der Aktion „Wir laufen zur Schule“
- ↪ Besonderes Bewegungstraining in der Vorklasse durch ganzheitliche Körperwahrnehmung und Gleichgewichtstraining.

Wir streben an.....



- ☺ **Eine bewegte (und musikalische) Grundschule zu bleiben**
- ☺ **Die Wiederholung der Zertifizierung in drei Jahren**
- ☺ **Bewährtes beibehalten, weiter umsetzen, neue Ideen aufnehmen**

Die Gesundheitserziehung ist der zentrale Baustein der Prävention. Die Gesundheit berücksichtigt den Menschen in seiner Gesamtheit.

Unter **primärer Suchtprävention in der Grundschule** versteht man, Kinder in einer frühen Phase so zu stärken, dass ein späteres Bedürfnis, zu Drogen zu greifen, erst gar nicht aufkommt.

Es soll ein möglichst weit gefächertes Angebot gemacht werden, nicht losgelöst oder als fachlicher Baustein (wie etwa ein Schulfach), sondern in den Schul- und Unterrichtsalltag integriert.

Dabei geht es um die **Vermittlung grundlegender Fähigkeiten zur Lebenskompetenz** (*Definition nach 10 zentraler Life Skills, WHO 1994*)

- durchdachte Entscheidungen zu treffen
- erfolgreich Probleme zu lösen
- kreativ zu denken
- kritisch zu denken
- effektiv zu kommunizieren
- Beziehungen führen zu können
- sich seiner selbst bewusst zu sein
- Gefühle zu kennen und mit ihnen umzugehen
- sich in Andere einzufühlen
- Stress zu bewältigen

Zum Erreichen dieser grundlegenden Fähigkeiten hat sich das Projekt „ Wir pflanzen einen Garten der Freundlichkeiten“ bewährt .

In der Minna-Specht-Schule ist dies ein selbstverständlicher Teil der Schulkultur und in der Schulordnung bereits verankert. Seit 2004/05 beteiligen wir uns an „Klasse 2000“, dem bundesweit größten Programm zur Gesundheitsförderung, Sucht- und Gewaltvorbeugung.

Seit 2008/09 werden wir fortwährend mit dem Zertifikat ausgezeichnet.

Klasse 2000



Dieses Programm begleitet Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse, um ihre Gesundheits- und Lebenskompetenzen frühzeitig und kontinuierlich zu stärken. Dabei arbeiten wir mit externen Gesundheitsförderern zusammen, finanziert wird das Programm durch Patenschaften (220€ pro Jahr/Klasse).

Klasse 2000 fördert die positive Einstellung der Kinder zur Gesundheit und vermittelt Wissen über Körper, Bewegung, gesunde Ernährung, Entspannung, den Umgang mit Gefühlen und Stress, sowie Strategien zur Problem- und Konfliktlösung.

Spielerisch lernen die Kinder, wie schön es ist, gesund zu leben. Als Sympathiefigur führt "Klaro", ein fröhliches Strichmännchen, die Kinder durch das Programm.

Gesundes Frühstück

Die Gesundheitserziehung wird in allen Jahrgängen im Unterricht fachspezifisch oder fächerübergreifend umgesetzt.

- ☞ Gemeinsames Frühstück täglich zur gleichen Zeit
- ☞ Gespräche über gesundes Essen auch in Zusammenarbeit mit dem jugendzahnärztlichen Dienst
- ☞ Einbindung der Eltern in dieses Thema am Elternabend und durch zwischenzeitliche Elternbriefe
- ☞ Klassenregeln beim Essen
- ☞ Getränke: Mineralwasser oder ungesüßter Tee, Vermeidung von Trinkpäckchen
- ☞ Vermeidung von Süßigkeitenkonsum (zuckerfreier Vormittag)

Ergebnis: die Kinder entdecken im Laufe der Grundschulzeit selbst, welches gesunde Brot, welches Obst oder Gemüse schmeckt, sie bitten ihre Eltern, die Art des Pausenfrühstücks zu ändern.

Wir streben an.....

- ☺ **in den Familien ein Bewusstsein für gesunde Ernährung zu verankern.**

Prävention sexuellen Missbrauchs

Seit 2005 kommt der Verein „Power Child“ in regelmäßigen Abständen an die Minna-Specht-Schule. Der Verein bietet unseren Schülerinnen und Schülern mit einem Theater-Präventions-Projekt den Zugang zu diesem Thema. Dabei geht es auch um Themen wie körperliche Selbstbestimmung und Grenzverletzungen im Kinderalltag.

Das Präventionsprojekt von Power-Child beinhaltet:

- ☞ Schulung der Lehrkräfte
- ☞ Aufführung des Theaterstücks für die Eltern und Lehrkräfte mit anschließender Diskussion
- ☞ Aufführung des Theaterstücks für die Kinder
- ☞ Ausführliche Besprechung, sowie Vor- und Nachbereitung durch die KlassenlehrerInnen

Wir streben an.....

- ☺ **jeder Schüler und jede Schülerin an der Minna-Specht-Schule soll während der Grundschulzeit am Power-Child-Projekt teilnehmen.**

Lärmschutz

Im Jahre 2009 fand eine Lärmschutzbegehung mit anschließender Messung statt. Darauf folgte ein Gutachten, das bescheinigte, dass eine umfangreiche Lärmschutzsanierung notwendig sei.

Wir streben an.....

- ☺ **Die wiederholte Einforderung der Umsetzung von benötigten Maßnahmen zur Lärmschutzsanierung beim Stadtschulamt, um die Gesundheit aller an der Minna-Specht-Schule tätigen Menschen zu erhalten.**